

Sanitätshaus Schaub „Ballack-Maske“ sorgt für Furore

Was die wenigsten wissen: Die Schutzmaske von Ex-Nationalspieler Michael Ballack, die Fußball-Deutschland im Spätherbst 2011 mit Hingabe betrachtete und diskutierte, wurde am Samstag, 29. Oktober 2011, mit großer Akribie im Orthopädie-Handwerksbetrieb Schaub/Freiburg angefertigt.



Sie passt, und das perfekt: die Karbon-Schutzmaske für Fußball-Profi Michael Ballack. Neben ihm Frank Kühnel vom Sanitätshaus Schaub.

Bekanntlich hatte sich der „Capitano“ und 98-fache Nationalspieler beim 1:0-Erfolg von Bayer 04 Leverkusen beim SC Freiburg am Vorabend einen Nasenbeinbruch zugezogen. Nachdem der Notruf der Uni-Klinik Freiburg am Samstagmittag die Sanitätshaus Franz Schaub KG erreicht hatte, traf wenig später Michael Ballack mit Co-Trainer Damir Burić und Vereinsarzt Gregor Hencke im Sanitätshaus ein.

Nach Erstellen eines Gipsabdruckes und einer Probemaske fertigten nach mehrmaligen Anpassungen und Zurichtungen Orthopädie-Techniker am gleichen Abend die finale Maske aus Kohlenstoff an und übergaben diese Michael Ballack.

Diesen nur 100 Gramm leichten Kohlenstoff-Schutz setzte der Fußballprofi von Bayer 04 Leverkusen in den folgenden zwei Wochen bei seinen Spielen ein. Aus Kreisen des Vereins zeigte man sich sehr zufrieden mit dem schnellen Ablauf und der professionellen Anfertigung der Schutzmaske. <

Brandenburger OST-Innung: Vorstand im Amt bestätigt

Die Orthopädienschuhtechniker aus Brandenburg setzen bei ihrer Innungsspitze auf Kontinuität: Bei einer Versammlung Anfang November in Pots-



Der bestätigte Vorstand der OST-Innung Brandenburg (v. l.): stellvertretender Obermeister Torsten Börner, Wolfgang Wassberg, Lehrlingswartin Antje Wegner, Oliver Ziechmann und Obermeister Frank Kunz.

dam bestätigten die Mitglieder den bisherigen Vorstand. So steht in den nächsten drei Jahren erneut Frank Kunz aus Bergholz-Rehbrücke als Obermeister der Innung vor. Sein Stellvertreter bleibt Torsten Börner aus Rathenow. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Wolfgang Wassberg aus Eberswalde und der Berliner Oliver Ziechmann wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie Lehrlingswartin Antje Wegner aus Perleberg.

Sechs Innungsmitglieder erhielten den Goldenen Meisterbrief. Sie legten ihre Prüfung als Orthopädienschuhmachermeister im Jahr 1961 ab und können deshalb auf eine 50-jährige Tätigkeit in ihrem Handwerk zurückblicken: Manfred Henkel aus Gransee, Klaus Menzel aus Brandenburg, Manfred Kleis aus Kleinmachnow, Siegfried Fiedler aus Babelsberg, Artur Schulze aus Bad Belzig sowie Siegfried Börner aus Rathenow.

Obermeister Kunz hob die zentrale Bedeutung des gemeinsamen Marketings für die Innungsmitglieder hervor. Um der modernen Ausrichtung des Handwerks auch ein Gesicht zu geben, wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem Innungsverband Nordrhein-Westfalen ein neues Logo entwickelt.

Auch beim Thema Zertifizierung verfolgt die Innung eine klare Linie. So sind bereits 45 der 48 Innungsmitglieder zertifiziert. Bei den Verträgen mit den Krankenkassen sei so weit alles „in trockenen Tüchern“, so Kunz. Erst im nächsten Jahr stünden Verhandlungen u. a. mit der KKH an. <

Fischer neuer OST-Chef in Bayern

Magnus Fischer aus Burglengenfeld wurde von der Mitgliederversammlung in Memmingen zum neuen Landesinnungsmeister der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik gewählt. Er ist seit 16 Jahren im Vorstand und seit vier Jahren stellvertretender Landesinnungsmeister. Fischer folgt auf Martin Mitterer aus Tegernsee, der das Amt 16 Jahre lang innehatte. Für seine Verdienste wurde Mitterer zum Ehren-Landesinnungsmeister ernannt und mit dem Ehrenring der Landesinnung ausgezeichnet. Stellvertretender Landesinnungsmeister wurde Reinhard Igor. <

Die Nominierung für den „Leonardo Award“ läuft

Wenn Sie gerade Ihre Verkaufsräume umgestaltet und modernisiert, eine besonders pfiffige Werbekampagne lanciert, ein spezielles Serviceangebot für Ihre Kunden entwickelt, besondere Geschäftsschwerpunkte oder Nischen besetzt, Preisaktionen für Zusatzverkäufe animierend eingesetzt oder Mitarbeiter motiviert haben, dann sind Sie potenzieller Teilnehmer und Gewinner des Branchen-Preises „Leonardo Award 2012“. Zum 4. Mal richtet sich dieser Preis für beispielhaftes Marketing im Gesundheitsfachhandel an Sanitätshäuser, Reha-Fach- und Orthopädietechnik-Geschäfte und an Orthopädie-Schuhtechniker.

Bis Ende März gehen die Mitglieder der Jury im bundesdeutschen Gesundheitsfachhandel auf die Suche nach guten Ideen. Vertreter aus Industrie, Marketing, Medien und Verbänden nominieren unter den deutschen Fachgeschäften die Kandidaten für den Preis. Letztendlich werden 40 Unternehmen dazu eingeladen, sich mit einer Unternehmenspräsentation für einen der vier „Leonardo Awards“ zu qualifizieren.

Die Preisverleihung im Düsseldorfer Apollo Variété findet am 12. Oktober 2012 im Umfeld der Messe „Rehacare“ statt. Umrahmt wird die Preisverleihung von einem Show-Programm und mit kulinarischen Genüssen. Weitere Infos unter www.leonardoaward.com im Internet. <